

LGA Labor – Bakteriologie

Telefon Laborleitung 0711 25859-303

Telefon Labor 0711 25859-387

Fax 0711 25859-266

MB

MB_UA_Bakteriologische-Diagnostik_v08_250402.docx

LGA interne Proben-Nr.

Untersuchungsauftrag Bakteriologische Diagnostik

Formular bitte für jede Probe vollständig und deutlich ausfüllen.

Einsender Einsender LGA ☐		Rechnungsempfänger (falls abweichend vom Einsender)	
Name:		Name:	
Straße:		Straße:	
PLZ/Ort:		PLZ/Ort:	
Telefon/Fax:		Telefon/Fax:	

Entnahmedatum Bitte unbedingt angeben!	Wird vom LGA ausgefüllt
	Eingang/Hz.
Untersuchungsmaterial ☐ Abstrich Entnahmestelle: ☐ Sputum ☐ Urin/Urikult ☐ Blutkultur Entnahmezeit: ☐ Sonstiges	Unters.- Umfang
	Bemerkungen:
Patientendaten Nachname: Vorname: Geburtsdatum: männlich ☐ weiblich ☐ PLZ: Ort: Straße: Nationalität:	

Verdachtsdiagnose; Krankheit; Anlass	Gewünschte Untersuchung ☐ Kultur ☐ Resistenz ☐ Sonstiges
---	---

Wir bitten um folgende Informationen ☐ Frühere Einsendung / Befund Proben-Nummer: ☐ Antibiotikatherapie / Medikament: Seit:	
--	--

Datum: Auftraggeber: Unterschrift:
(Stempel oder Druckschrift)

Hinweise zu Probenahme und Versand

Bakteriologische Diagnostik

MB

MB_UA_Bakteriologische-Diagnostik_v08_250402.docx

Untersuchungsauftrag

- Dem Untersuchungsgut ist ein schriftlicher, vom Einsender unterschriebener **Untersuchungsauftrag** beizufügen. Dieser Untersuchungsauftrag muss Name, Vorname, Geburtsdatum und den Wohnort des Patienten enthalten und leserlich ausgefüllt sein.
- Das **Probenahmedatum** ist unbedingt anzugeben, da sonst eine Beurteilung der Probe nur unter Vorbehalt erfolgt.

Probenart und Probenmenge

- **Abstrichproben:** Röhrchen mit Transportmedium (z. B. Amies-Medium) verwenden.
- **Sputumproben:** Probengefäß muss steril und gut verschließbar sein. Die Probenmenge soll mindestens 3 ml betragen.
- **Urin / Urinkult:** Die Probenahme sollte grundsätzlich unter sterilen Bedingungen vor der Antibiotikagabe erfolgen. Für den Urinkult sollte Mittelstrahlurin verwendet werden.
- **Sonstige Untersuchungsmaterialien** (z. B. Katheterspitzen oder Gewebematerial): Immer in einem sterilen Behältnis evtl. mit steriler physiologischer Kochsalzlösung einsenden.

Probengefäß

- Das **Probengefäß** (Primärgefäß) muss steril und gut verschließbar sein.
- Das **Probengefäß (Primärgefäß) als auch das Probenbehältnis (Sekundärverpackung)** muss so eindeutig beschriftet sein, dass der Einsender und die Identität des Patienten jederzeit erkennbar sind.

Transport des Untersuchungsgutes

- Der **Transport** kann ungekühlt erfolgen. Können die Proben nicht sofort transportiert werden, sind sie bei $5\text{ °C} \pm 3\text{ °C}$ aufzubewahren.
- **Transport von Blutkulturen:** Nach der Beimpfung der Blutkulturflasche ist ein sofortiger (innerhalb 2 - 4 h), vor Abkühlung geschützter Transport an das Labor erforderlich. Eine Zwischenlagerung sollte nur über Nacht erfolgen bei $36 \pm 1\text{ °C}$.
- Die **Transportdauer** (Sonderregelung für Blutkulturen siehe oben), d.h. die Zeit von der Gewinnung des Untersuchungsgutes bis zum Eingang im Labor sollte so kurz wie möglich sein und dabei 48 h nicht überschreiten. Bei längerer Transportdauer ist die Aussagekraft des Befundes erheblich beeinträchtigt. Bei Überschreiten der zulässigen Transportdauer von 48 h erfolgt der Befund unter Vorbehalt.
- Für den **Transport** gelten die Bestimmungen der Deutschen Post zur Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe. Das Untersuchungsmaterial gehört als diagnostische Probe zur Kategorie B mit der UN-Nr. 3373. Für die Verpackung gilt das 3 - fach Prinzip: Primärgefäß, Sekundärverpackung mit Saugmaterial, Außenverpackung (Sekundär- oder Außenverpackung muss starr sein) und kann mit P650 versandt werden.

Allgemeine Information

- Bei Nachweis eines meldepflichtigen Erregers leiten wir die Daten weiter an die zuständige Meldestelle.
- Wurde die Präanalytik nicht gemäß den Vorgaben eingehalten, erfolgt die Befundung unter Vorbehalt.